

<b>Informationsvorlage</b>	Datum: 15.02.2017
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
<b>Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
09.03.2017	Finanzausschuss
14.03.2017	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme
	Kenntnisnahme

Beschlussvorschriften:

§ 71 (4) Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

**Sachverhalt:**

Der Hauptausschuss und der Finanzausschuss der Bürgerschaft haben festgelegt, dass den Ausschüssen durch die Stadtverwaltung monatlich zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH berichtet wird.

Bezug nehmend auf diese Festlegung wird in der Anlage der Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat Januar 2017 übergeben. Die Berichterstattung erfolgt per 31.01.2017. Der Plan-Ist-Vergleich basiert auf der von der Gesellschafterversammlung am 22.12.2016 beschlossenen Wirtschaftsplanung für das Jahr 2017.

Das kumulierte Ergebnis erreicht per 31.01.2017 einen Wert von - 830 TEUR. Damit ergibt sich eine negative Plan/Ist-Abweichung in Höhe von 181 TEUR. Ursache der Zielabweichung sind die gegenüber dem Planansatz geringere Betriebsleistung (- 474 TEUR) und ein um 293 TEUR geringerer Betriebsaufwand.

Die im Vergleich zur Planung geringere Betriebsleistung entsteht insbesondere durch die im Vergleich zur Planung fehlende Auflösung des Sonderpostens (- 16 TEUR), den höheren Umsatzerlösen (+ 1 TEUR), nicht abgerufene Erstattungen aus Nutzungsvereinbarung (-50 TEUR) sowie den noch nicht gezahlten Zuschüssen des Landes (-408 TEUR).

Der geringe Betriebsaufwand ist insbesondere auf die Ergebnisse bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 131 TEUR), dem Personalaufwand (- 108 TEUR), den Aufwendungen für bezogene Leistungen (- 36 TEUR) und den Abschreibungen (- 18 TEUR) zurückzuführen.

Der zum 31.01.2017 in Höhe von - 830 TEUR ausgewiesene Jahresverlust entsteht auch durch die Planbestandteile, die nicht unterjährig, sondern erst mit der Erstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2017 gebucht werden. Das betrifft insbesondere die aktivierten Eigenleistungen, die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens sowie die Einstellung in den Sonderposten.

Nach der Vorausschau zum 31.12.2017 wird voraussichtlich ein Jahresüberschuss in Höhe von 28 TEUR erwartet. Das entspricht dem Planansatz.

**Anlage/n:**

- Sachstandsbericht der VTR GmbH Januar 2017
- Eckwerte Plan-Ist-Vergleich